

Konzept

# Seilpark Gantrisch<sup>hoch3</sup>

Neubau Seilpark Gantrisch an neuem Standort in Rüscheegg- Eywald



## Inhaltsverzeichnis

1.	Factsheet.....	3
2.	Projektname.....	4
3.	Ausgangslage .....	4
4.	Projektziele.....	4
5.	Projektorganisation .....	5
6.	Geschichte Seilpark Gantrisch.....	5
7.	Vision.....	6
7.1.	Ziel.....	6
7.2.	Potential.....	7
7.3.	Prognose .....	8
8.	Infrastruktur.....	10
8.1.	Seilpark .....	10
8.2.	Sicherungssystem.....	10
8.3.	Kassenhaus.....	10
8.4.	Spielplatz.....	11
9.	Termine.....	12
10.	Vorgehen.....	13
10.1.	Baueingabe .....	13
10.2.	Betrieb Seilpark im Längenebybad .....	13
10.3.	Aufbau im Eywald .....	13
10.4.	Rückbau im Längenebybad .....	13
11.	Finanzierung .....	14
11.1.	Übersicht Finanzierung.....	14
11.2.	Bankkredit.....	14
11.3.	Crowdfunding .....	15
11.4.	Regionale Partner .....	15
11.5.	Sponsoring.....	15
12.	Anhang.....	16
12.1.	Standort .....	16
12.2.	Situationsplan Eywald Karte.....	17
12.3.	Situationsplan Eywald Luftbild.....	18

# 1. Factsheet

Projektname	Seilpark Gantrisch <sup>hoch3</sup>
Ausgangslage	Das Grundstück im Längenebad auf welchem sich der Seilpark Gantrisch teilweise befindet wurde an Privatpersonen verkauft. Die Benutzung der Liegenschaft ist gekündigt worden und der Betrieb des Seilparks nach 2021 ist an diesem Standort nicht mehr möglich.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuaufbau des Seilparks Gantrisch in Rüscheegg- Heubach Eywald.</li> <li>• Neubau Kinderwelt / Kinderparcours inkl. zügeln des Kinderspielplatzes.</li> <li>• Neubau Kassenhaus inkl. Ausrüstungsdepot, evtl. mit WC- Anlage und Verpflegungsmöglichkeit.</li> <li>• Modernisierung Sicherungssystem im Seilpark und im Kinderparcour.</li> </ul>
Termine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• November 2020 Projektstart</li> <li>• April 2021 Medienmitteilung</li> <li>• April 2021 Start Crowdfunding</li> <li>• Mai 2021 Saisonstart Seilpark Gantrisch Längenebad</li> <li>• Juli 2021 Start Neubau am neuen Standort</li> <li>• Oktober 2021 Betriebsende Seilpark Gantrisch Längenebad</li> <li>• Oktober 2021 Rückbau Infrastrukturbauten im Längenebad</li> <li>• März 2022 Fertigstellungsarbeiten inkl. Zügeln Spielplatz</li> <li>• Juli 2022 Neueröffnung Seilpark Gantrisch im Eywald</li> </ul>
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 300'000.- Neubau Seilpark inkl. Kinderparcours und Modernisierung Sicherungssystem.</li> <li>• Ca. 150'000.- Bau Kassenhaus inkl. Ausrüstungsdepot, WC-Anlage, Verpflegungsmöglichkeit.</li> </ul>
Auftraggeber	Seilpark Gantrisch AG
Projektleiter	Rolf Ryser
Projektmitglieder	Rolf Ryser, Francois Mauron, Maurus König

## 2. Projektname

### **Seilpark Gantrisch<sup>hoch3</sup>**

Die Nummer drei hat für den Seilpark Gantrisch eine besondere Bedeutung:

- Im Jahr 2003 wurde der Bau des Seilpark Gantrisch erstmals initiiert.
- Als der Seilpark Gantrisch eröffnet wurde, war dies erst der dritte Seilpark in der Schweiz.
- Der Seilpark Gantrisch wird nach dem Neubau im 2004, dem Wiederaufbau im 2018 nun zum dritten Mal aufgebaut.
- Das Projektteam besteht aus drei Personen.

Auch das 'hoch' hat eine spezielle Bedeutung. So handelt es sich um einen 'Hoch-' Seilpark und eine 'Hoch-' Zahl potenziert den Ursprünglichen Wert. Dies entspricht auch der Vision des neuen Seilparks, den Park weiter zu entwickeln und noch besser zu machen.

## 3. Ausgangslage

Der Parkplatz, das Kassenhaus, die Grillstelle und Teile der Parcours des Seilpark Gantrisch befinden sich auf der Liegenschaft des Restaurants Längeneybad. Das Restaurant wird verkauft und die neuen Besitzer werden das Restaurant nicht weiter betreiben, sondern die Liegenschaft privat nutzen. Die Seilpark Gantrisch AG hat mit den neuen Besitzern vereinbart, dass der Seilpark noch bis Ende Oktober 2021 mit gewissen Auflagen am Standort Längeneybad weiter betrieben werden darf. Danach muss der Betrieb an diesem Standort eingestellt werden.

Eine Weiterführung des Betriebes im Längeneybad ist ohne Zugang über die Liegenschaft des Restaurants Längeneybad nicht möglich.

## 4. Projektziele

- Neuaufbau des Seilparks Gantrisch in Rüscheegg- Eywald
- Neubau Kinderwelt / Kinderparcours inkl. zügeln des Kinderspielplatzes
- Neubau Kassenhaus inkl. Ausrüstungsdepot, WC- Anlage und Verpflegungsmöglichkeit
- Modernisierung des Sicherungssystem im Seilpark und im Kinderparcour

## 5. Projektorganisation

**Rolf Ryser:** Projektleitung, Kinderwelt/Kinderparcours, Bau Gebäude/Infrastruktur  
Einer der Mitgründer sowie Geschäftsführer des Seilparks seit dessen Gründung. Er ist bestens in der Region vernetzt, kennt die Risiken, Stolpersteine und Chancen eines Seilparks in dieser Region. Er hat den Seilpark mitaufgebaut und nach Burglind neu aufgebaut.

**Francois Mauron:** Bau Seilparkparcours, Sicherheit  
Arbeitet seit 2014 im Seilpark mit und ist für die ganze Sicherheit im Seilpark verantwortlich. Er ist Experte für alle Sicherheitsthemen im Seilparkbau und hat bei mehreren Seilparks in der Schweiz den Aufbau begleitet. Er führt Ausbildungskurse für Arbeiten am hängenden Seil durch.

**Maurus König:** Kommunikation, Crowdfunding, Projektoffice, Social Media  
Arbeitet seit zwei Jahren im Seilpark Gantrisch mit. Er hat viel Erfahrung in der Durchführung und Leitung von Projekten, administrativen, organisatorischen und planerischen Arbeiten sowie mit Kommunikationsmassnahmen und Softwareanwendungen.

## 6. Geschichte Seilpark Gantrisch

Alles begann mit Förster Philipp. Dieser hatte in seinem Wald regelmässig Schulklassen zu Besuch, welche von seinem Wissen und seiner langjährigen Erfahrung profitieren konnten. Philipp war es sehr wichtig, dass die Schüler viel Spass im Wald hatten. So experimentierte er mit Stahlseilen und Bäumen herum, bis er schliesslich eines der ersten Tyroliennes der Schweiz realisieren konnte. Davon waren die Schüler begeistert. Deshalb hatte Förster Philipp die Idee, eine feste Anlage mit Kletterelementen und Tyroliennes zu bauen. So entstand nach zweijähriger Planung im Jahre 2004 der damals dritte Seilpark der Schweiz.

Nicht nur bei Schülern, sondern auch bei Familien, Einzelpersonen und sogar Firmen fanden die abwechslungsreichen Kletterelemente grossen Anklang. Schon bald gab es längere, höhere und auch anspruchsvollere Parcours. Zusätzlich errichtete Philipp mit seinen Helfern die bis heute höchste Plattform der Schweiz auf 36 Metern Höhe. Die Verbindung aus Natur, Nervenkitzel und physischen Herausforderungen lockte schon in den ersten Jahren jeweils über 13`000 Personen in den Seilpark Gantrisch. Da nun auch kleinere Kinder Lust hatten in den Bäumen zu klettern, wurde 2008 der erste Kinderparcours errichtet.

Zehn Jahre später wurde der Park durch den schweren Sturm «Burglind» fast vollständig zerstört, 80% aller Parcours mussten erneuert werden. Das Seilpark-Team sah dieses Ereignis als Chance, um sich der wachsenden Konkurrenz von mittlerweile über 70 Seilparks schweizweit, mit neuen Ideen und Konzepten stellen zu können.

So wurden neue und grössere Kinderparcours aufgebaut sowie längere Tyroliennes realisiert. Dank einer Crowdfunding-Aktion konnte zusätzlich ein grosser Abenteuerspielplatz umgesetzt werden.

## 7. Vision

Das Freizeitangebot sowie die Bedürfnisse der Bevölkerung ändern sich laufend. Um langfristig auf dem Markt erfolgreich bestehen zu können, muss sich der Seilpark an eine breite Bevölkerungsschicht richten. Viele der bestehenden Seilparks sind relativ klein, richten sich nur an Kinder oder nur an Erwachsene Personen, werden nur halbprofessionell oder als Ergänzung einer grossen Tourismusregion betrieben. Es kommen nicht mehr 'einfach so' Besucher in den Seilpark. Diese müssen gezielt angesprochen und 'gluschtig' gemacht werden.

### 7.1. Ziel

## Wir bauen den besten und vielfältigsten Seilpark der Schweiz!

Was heisst das?

- Der Seilpark spricht Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene, sportliche, unsportliche, mutige, etwas ängstliche sowie Senioren an.
- Besucher aus der Stadt Bern, Solothurn und den angrenzenden Regionen kommen extra in den Seilpark Gantrisch, obwohl evtl. ein anderer Seilpark in der näheren Umgebung liegt.
- Die Besucher des Seilparks verabschieden sich mit einem 'Wiederluege' und bleiben bzw. werden zu wiederkehrenden Besuchern des Seilparks Gantrisch.

Wie wollen wir dies erreichen?

- Eine grosse Kinderwelt mit Spielplatz, Klettermöglichkeiten für die kleinsten Kinder sowie mehrere Kinderparcours für Kinder ab 4 bis ca. 7 Jahren.
- Familienparcours für Kinder ab ca. 8 Jahren in welchem gemeinsam mit den Erwachsenen geklettert werden kann. Weniger mutige und sportlich ungeübte Besucher haben viele Möglichkeiten in Parcours mittlerer Schwierigkeit zu klettern.
- Actionparcours für mutige und sportliche Besucher. Ein breites Angebot an schwierigen bis sehr schwierigen Parcours in grossen Höhen
- Funparcours mit langen Tyroliennes in allen Höhen und diversen «Adrenalin – Zonen» mit verschiedenen Sprung- Möglichkeiten.
- Leckere Verpflegungsmöglichkeiten mit lokalen Produkten
- Gemütliche gedeckte und ungedeckte Sitzplätze an der Sonne und im Schatten, im Wald sowie auf einer Besucherterasse
- Gepflegte Grillstellen laden zum Verweilen und Geniessen ein
- Ansprechende Infrastruktur (Kasse, WC-Anlagen, Imbiss)
- Moderne, intuitive und einfach anwendbare Sicherheitsausrüstung
- Durchdachte Besucherführung und Lenkung, dadurch kurze Wartezeiten und grösstmöglicher Schutz des Geländes durch wildes herumspazieren.

- Der Seilpark wird so geplant und gebaut, dass er einfach erweitert werden kann und durch Sturmschäden nur kleine Bereiche betroffen wären.
- Grosser Parkplatz und gut befahrbare Zufahrtstrasse
- Gut begehbare Spazierwege für Angehörige, Grosse Eltern, Besucher mit Hunden

Gemeinsam mit einem sehr erfahrenen, vielseitigen und motivierten Team wird der neue Seilpark geplant, aufgebaut und betrieben. Die Mitarbeiter sind stolz auf 'ihren' Park und geben dieses Gefühl den Gästen weiter.

## 7.2. Potential

Der Seilpark ist für die Region Gantrisch von sehr hohem Wert (Siehe Anhang Unterstützungsschreiben Naturpark Gantrisch) und ein langjähriges und weitherum bekanntes Ausflugsziel. Der Seilpark ist in der lokalen Bevölkerung sehr beliebt, gut besucht und gut verankert. Die Betriebsrisiken sind bekannt und gut abschätzbar.

### Arbeitsplätze

- Im Sommerhalbjahr beschäftigt der Seilpark ca. 15 Personen (5 Vollzeitstellen).
- Beim Neubau werden v.a. regionale KMU`s berücksichtigt.

### Besucher

- Pro Saison besuchen ca. 11'500 Personen aus dem Grossraum Bern und Fribourg den Seilpark.
- Viele der Seilparkbesucher kannten die Region Gantrisch zuvor nicht.
- Ausflugsziel für Schul- und Konfirmationsklassen sowie für Vereine und Betriebsausflüge.
- Viele der Seilpark-Besucher verbinden ihren Aufenthalt mit weiteren Aktivitäten in der Region: Restaurantbesuch, Wanderungen, Besuch weiterer Ausflugsziele oder Sehenswürdigkeiten.

### Mitarbeiter

- Im Seilpark arbeiten viele langjährige Mitarbeiter mit viel Herzblut und Freude.
- Viele dieser Mitarbeiter sind gelernte Zimmerleute, Schreiner und Industrie- sowie Hobbykletterer.
- Die meisten der Seilparkmitarbeiter haben viel Erfahrung im Seilparkbau.
- Dank der vielfältigen Fähigkeiten der Seilparkmitarbeiter können die Bauarbeiten schnell vorangetrieben und mit eigenen Ideen bereichert werden.

### Werbung

- Die vom Seilpark initiierten Werbemassnahmen auf den verschiedenen Social Media Plattformen haben eine Reichweite von über 1'000'000 Personen.

- Weitere unspezifische Werbemassnahmen (z.B. Migros, Bern Tourismus, BLS, Postauto AG etc.) erreichen mehrere Millionen Menschen in und rund um die Region Bern.
- Mund- zu Mund Werbung sowie das Teilen der im Seilpark gemachten Fotos via Social-Media Kanäle durch die Seilpark- Besucher, erreichen weitere Personen.
- Die Internetinhalte des Seilparks Gantrisch generieren pro Jahr über 100'000 Seitenaufrufe.
- Von all diesen Werbemassnahmen profitiert die ganze Region Gantrisch sowie alle vom Tourismus abhängigen Betriebe in der Region.

#### Risiko

- Der Seilpark ist ein etablierter und gut funktionierender Ausflugsmagnet. Der Wert, der Nutzen wie auch die Risiken sind bekannt und sehr gut abschätzbar.
- Die Kosten eines Neuaufbaus können recht genau beziffert werden.
- Die Besucherzahlen und Betriebsaufwände sind bekannt.
- Die Rückzahlungen und Investitionsaufwände können dadurch mit Erfahrungswerten aufgezeigt und realistisch eingeschätzt werden.

### 7.3. Prognose

Der Seilpark verzeichnet stabile Besucherzahlen mit jährlich ca. 11'500 Eintritten. Im Längenebad waren die Platzverhältnisse beim Eingang, den Parkplätzen und beim Start sehr eingeschränkt. Auch das Angebot im Restaurant war nicht auf die Seilparkbesucher abgestimmt. Am neuen Standort erwarten wir durch das breitere Angebot und durch die viel besseren Platzverhältnisse einen Besucherzuwachs von ca. 10% bis 15% auf jährlich 13'000 Eintritte.

#### Imbiss

Um den Aufwand und Kosten zu reduzieren sowie ein ergänzendes, anstatt ein konkurrenzierendes Angebot aufzubauen, könnte die Infrastruktur des Kassenhauses teilweise durch die Betreiber des Badi Beizlis betrieben werden. Folgende Ideen wurden bereits mit den Betreibern des Badi Beizlis angesprochen:

- Der Seilpark-Imbiss wird durch das Team vom Badi- Beizli betrieben.
- Ergänzende Essensangebote im Seilpark und im Badi- Beizli
  - z.B. Kalte Snacks im Seilpark, warme Essensangebote im Beizli
  - Mittagsmenu wird im Badi - Beizli zubereitet und in der Badi wie auch im Seilpark verkauft
- Gemeinsamer Einkauf der Lebensmittel und Getränke
- Gemeinsamer Unterhalt der WC- Anlagen



## Gruppenunterkunft Eywald

### Kombinierte Angebote mit dem Gruppenhaus Eywald

- Übernachtung inkl. Eintritt Seilpark für Schulen, Vereine, Konfirmationslager
- Benutzung der Infrastruktur und Eintritt Seilparks für Private Gruppen (z.B. Geburtstagsfeste, Familienfeiern etc.)
- Benutzung Infrastruktur inkl. Catering aus der Region und Eintritt Seilpark für Firmenevents

## Parkplatz und weitere Umgebung

Beim geplanten Standort des neuen Seilpark befindet sich ein sehr grosser Parkplatz. Dieser wird im Sommer für die Badi und Wanderer genutzt. Im Winter von den Besuchern des Skiliftes. Der Parkplatz bietet genügend Platz, um in Zukunft weitere Angebote direkt auf dem Parkplatz oder in der näheren Umgebung realisieren zu können:

- Walderlebnisweg
- Marktstand am Wochenende
- Selbstbedienungsangebot mit Artikeln aus der Region
- Veloverleih
- Kletterwand
- Mountainbike- Downhillstreke beim Skilift Eywald
- Geocache
- Weihnachtsmarkt mit Kassenhaus als Bistro
- Eisbahn im Winter mit Kassenhaus als Bistro
- Bei geöffnetem Skilift Kassenhaus als Bistro

## 8. Infrastruktur

### 8.1. Seilpark

Der Seilpark ist auf einen gesunden Wald angewiesen. Während 17 Betriebsjahren konnten viele unterschiedliche Sicherungssysteme, verschiedenen Plattformen und Seilbefestigungssysteme ausprobiert werden. Die Technik hat sich sehr stark weiterentwickelt, Plattformen und Befestigungssysteme können heute für die Bäume sehr viel schonender installiert werden. Es ist eine Selbstverständlichkeit, den Seilpark nachhaltig und möglichst schonend aufzubauen und zu betreiben.

- Kinderwelt: 4 bis 5 Parcours für Kinder ab 5 Jahren
- Familienparcours: 5 – 6 Parcours mit einfachen bis mittelschweren Parcours für weniger geübte Besucher und Kinder ab 130cm. Mindestens ein Parcours nur mit Tyroliennes.
- Actionparcours: Ca. 4 Schwere bis sehr schwere Parcours in grosser Höhe und sehr langen Tyroliennes
- Adrenalinzone: Ca. drei unterschiedliche Sprünge für ganz mutige

### 8.2. Sicherungssystem

Das Sicherungssystem eines Seilparks kann nur bei einem Neubau eines Seilparks oder mit grossem Aufwand geändert werden. Mittlerweile gibt es bessere und vor allem im Umgang viel Einfachere und im Unterhalt sehr viel günstigere Sicherungssysteme. Aus diesem Grund soll die Chance genutzt werden, ein modernes, intuitives und noch besseres Sicherungssystem anzuschaffen und zu installieren. Viele der bestehenden Klettergurte sowie das Kindersicherungssystem haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und müssen, unabhängig des neuen Projektes, ersetzt werden.

### 8.3. Kassenhaus

Beim Standort im Eywald befindet sich das Freibad Eywald in direkter der Nähe des geplanten Seilparks. Daher ist die Überlegung naheliegend, Teile der bestehenden Badi-Infrastruktur auch für den Seilpark zu verwenden. Dies bietet viele Vorteile, birgt aber auch zusätzliche Abhängigkeiten und Risiken.

#### Kassenhaus nur Seilpark

Seilpark und Badi sind vollständig getrennt. Keine gemeinsame Nutzung der Infrastruktur. Dies bedingt einen Neubau von WC- Anlagen für die Seilparkgäste und es muss eine Möglichkeit geschaffen werden, kleine Imbisse an die Seilpark- Besucher verkaufen zu können.

#### Kassenhaus Seilpark und Badi kombiniert

Gemeinsame Nutzung der bestehenden Freibad- Infrastruktur. Das Badi- Beizli und die WC- Anlagen können durch die Seilparkbesucher mitbenutzt werden. Dies geht nur mit grossen Erweiterungen der bestehenden Badi- Infrastruktur.

Gemeinsam mit der Gemeinde Rüscheegg Heubach, den Betreibern der Badi und der Seilpark AG wurden beide Varianten diskutiert und ist zum Schluss gekommen, dass ein reibungsloser Betrieb von Badi und Seilpark nur mit eigenständiger Infrastruktur möglich ist.

Eine Durchmischung von Barfussgästen und Kletterern birgt verschiedene Risiken. Auch sind die Platzverhältnisse bei einer kombinierten Variante nicht geeignet, die Gästeströme sinnvoll und effizient zu steuern. Durch eine klare Trennung haben Badi und Seilpark den grösstmöglichen Nutzen und es kann eine langfristig funktionierende Infrastruktur gewährleistet werden. Ein kombinierter Bau würde nur geringfügig günstiger sein, beide Betriebe aber in ihren weiteren Möglichkeiten sehr stark einschränken. Einmalig höhere Baukosten werden durch einen gut funktionierenden Betrieb in kurzer Zeit amortisiert. Die Zuständigkeiten sowie die Betriebs- und Unterhaltskosten sind durch eine Trennung zudem klar geregelt.

#### Anforderungen an das Kassenhaus

- Mindestgrösse von 85m<sup>2</sup>.
- Das Kassenhaus umfasst einen Aufenthaltsraum und Personal WC, Schränke, Ablagen
- Das Kassenhaus muss multifunktional sein (Kasse, Büro, Personal, Lagerraum, Küche)
- Ein gedeckter und geschützter Platz für Besucher mit mind. 15m<sup>2</sup>
- Das Klettermaterial muss untergebracht und einfach an die Besucher ausgegeben werden können
- Damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann, müssen die Besucherströme sinnvoll geführt werden können, dies bedingt eine sinnvolle Platzierung des Kassenhauses und eine grosszügige Gestaltung des Geländes.

#### 8.4. Spielplatz

Der im 2018 im Längenebybad neu aufgebaute Spielplatz wird gezügelt und am neuen Standort wiederaufgebaut. Dieser soll nicht nur den Besuchern des Seilpark zugänglich sein, sondern auch den Gästen der Badi und allen anderen Besuchern der Region.

Auch hier wurden verschiedene Standorte angeschaut. Da sich zwischen Badi und dem geplanten Eingang des Seilparks die Zugangsstrasse befindet und das Gelände beim Badi-Eingang recht steil ist, kommt ein Aufbau des Spielplatzes direkt bei der Badi nicht in Frage. Damit Familien mit kletternden und kleineren nicht kletternden Kindern nah beisammen bleiben können, soll die Kinderwelt mit den Kinderparcours und der Spielplatz möglichst nah zusammen sein. Ebenfalls wird versucht, die Grillstellen nah am Kinderspielplatz zu realisieren. So sollen die Besucher klar definierte Bereiche nutzen und dadurch angrenzende Bereiche geschont und nicht betreten werden.

## 9. Termine

### **November 2020**

### **Projektstart**

November 2020 Gespräche mit Gemeinde Rüscheegg Heubach und Bauverwaltung

November 2020 Gespräche mit Betreibern Badi Eywald

November 2020 Erstellen Projektkonzept Seilpark Gantrisch<sup>hoch3</sup>

Dezember 2020 Schriftliche Vereinbarung für Betrieb im Längeneysbad 2021

Dezember 2020 Baueingabe AGR

Dezember 2020 Gespräch mit regionalen Partnern (Gantrischplus AG, Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM, Schweizer Berghilfe)

Dezember 2020 Produktion Film für Crowdfunding

Dezember 2020 Erstellen Business Plan

Januar 2020 Bearbeiten der Auflagen / Baueingaben

Januar 2021 Beginn Planung Bau Seilpark

April 2021 Presse- und Medien Information

### **April 2021 Start Crowdfunding**

April 2021 Start Vorbereitungsarbeiten für den Bau

### **Mai 2021 Saisonstart Seilpark Gantrisch Standort Längeneysbad**

### **Juli 2021 Start Bauarbeiten Eywald**

### **Oktober 2021 Betriebsende Seilpark Gantrisch Standort Längeneysbad**

Oktober 2021 Rückbau Infrastrukturbauten im Längeneysbad

Oktober 2021 Zügeln Spielplatz

November 2021 Versand der Gegenleistungen an Crowdfunding- Spender

März 2022 Fertigstellungsarbeiten im Eywald

### **Juli 2022 Neueröffnung Seilpark Gantrisch am Standort Eywald**

# 10. Vorgehen

## 10.1. Baueingabe

Die Seilpark Gantrisch AG hat im November 2020 den Kontakt zur Gemeinde Rüscheegg aufgenommen und gemeinsam mit der Bauverwaltung eine Baueingabe beim AGR (Amt für Gemeinde und Raumordnung) eingereicht. Eine erste Rückmeldung ist grundsätzlich positiv. Weitere Abklärungen sind aber noch notwendig. Die Unterstützung und Goodwill der Gemeinde Rüscheegg ist sehr gross.

Die Waldbesitzer (Gemeine Rüscheegg und Burgergemeinde) wurden im November 2020 kontaktiert. Auch hier ist das Interesse und Wohlwollen gegenüber dem Projekt sehr positiv.

## 10.2. Betrieb Seilpark im Längeneysbad

Der Seilpark im Längeneysbad soll im Jahr 2021 weiter betrieben werden. Eine Bewilligung der neuen Liegenschaftsbesitzer ist vorhanden. Parallel dazu laufen die Bauarbeiten im Eywald. Dieses Vorgehen benötigt zwar einen höheren Personal- und Planungsaufwand, es können aber weitere Einnahmen generiert werden und der Seilpark behält den Kontakt zur Kundschaft. Gleichzeitig kann die Kundschaft für den neuen Seilpark sensibilisiert und 'gluschtig' gemacht werden.

## 10.3. Aufbau im Eywald

Damit der Seilpark im Sommer 2021 möglichst schnell aufgebaut werden kann, werden im Winter 20/21 viele Vorbereitungsarbeiten umgesetzt (Planung, Plattformbau, Materialbestellungen). Die wichtigsten Arbeiten werden im Herbst 2021 abgeschlossen. Nach der Schliessung des Seilparks im Längeneysbad werden einzelne Kletterelemente gezügelt und am neuen Standort installiert.

Im Frühjahr 2022 werden Restarbeiten wie Aufbau Kinderspielplatz, Beschilderung, Wege, Grillstellen etc. durchgeführt

## 10.4. Rückbau im Längeneysbad

Bis 30.04.2022 müssen im Längeneysbad alle Installationen zurück gebaut werden. Diese Arbeiten beginnen im Oktober 2021. Je nach Wetter und Fortschritt, wird evtl. eine externe Firma damit beauftragt werden.

# 11. Finanzierung

Während der insgesamt 17 Betriebsjahren hat der Seilpark positive Zahlen geschrieben und konnte einige Reserven aufbauen. Dank dieser Rückstellungen und der stetig gepflegten Infrastruktur, konnte der Seilpark den Wiederaufbau nach Sturm Burglind erfolgreich bewältigen und wieder gut in die Seilparksaison starten. Der Seilpark Gantrisch hat wegen des Wiederaufbaus nach Sturm Burglind und wegen Covid-19 noch einen kleinen Schuldenbetrag.

Der Seilpark Gantrisch ist ständig ausgebaut und modernisiert worden. Regelmässig wurden weitere Parcours und Kinderparcours erstellt oder erneuert und es wurde vor 5 Jahren ein neues Sicherungssystem angeschafft. Der Seilpark konnte ohne Fremdfinanzierung betrieben werden und kann auf eine sehr treue Kundschaft zählen. Mit gezielten Werbemassnahmen konnte der Seilpark in den letzten Jahren viele neue Kunden gewinnen und kann sehr stabile Besucherzahlen vorweisen.

## 11.1. Übersicht Finanzierung

Mit folgenden Massnahmen sollen die nötigen Mittel für den Neuaufbau des Seilparks gesammelt werden:

- Finanzielle Beteiligung durch die umliegenden Gemeinden
- Anfrage regionale Partner (Gantrischplus AG, Schweiz. Berghilfe, Regionalkonferenz)
- Crowdfunding mit Angeboten für Private und KMU's
- Sponsoring durch Grossfirmen
- Evtl. aktive Mitthilfe durch die Gemeinde Rüscheegg (z.B. Verlegen der Werksleitungen, Erstellen der Grillstellen, Sitzmöglichkeiten, Ausbau Spazierwege etc.)
- Studierende Zimmerleute setzten ihr Abschlussprojekt im Seilpark um. So können die Kosten des Kassenhaus tief gehalten werden
- Der Film für die Crowdfunding Kampagne wird durch Lernende Mediamatiker realisiert
- Bankkredit

## 11.2. Bankkredit

Da zu Beginn des Baus viel finanziert werden muss und nicht ganz klar ist wie hoch die Einnahmen durch nachfolgend beschriebene Massnahmen sein werden, wurde entschieden, einen Kredit über die gesamte Bausumme von 450'000.- aufzunehmen. Mit den Einnahmen durch nachfolgend beschriebene Massnahmen, soll der Bankkredit bis zur Eröffnung des neuen Seilparks zu ca. 45% zurückbezahlt werden. Ein Businessplan liegt diesem Dokument bei.

Da allenfalls zusätzliche Einnahmen zustande kommen, muss der Kredit frühzeitig teilweise oder ganz getilgt werden können.

### 11.3. Crowdfunding

Nach Sturm Burglind konnten innerhalb weniger Wochen CHF 70'000.- via Crowdfunding gesammelt werden. Die Bevölkerung wurde via Facebook und Medien über das Crowdfunding informiert. Es wurde keine aktive Kampagne lanciert.

Der Seilpark konnte in den letzten zwei Jahren via Facebook und Instagram seine Follower von 600 auf 1800 verdreifachen. Durch das neu eingeführte Reservationssystem besitzt der Seilpark zudem ca. 2500 Mailadressen von Besuchern der letzten zwei Jahre.

Mit einer professionell geführten Kampagne via Sozial Media, Newsletter und über die Medien, versprechen wir uns Einnahmen von ca. CHF 130'000.-. Die Crowdfunding Kampagne wird durch ein kleines Startup unterstützt, welches mehreren Lehrlingen gehört. So kann die Kampagne sehr kostengünstig und dennoch professionell durchgeführt werden. Mitte Dezember wurde bereits der Film für die Kampagne produziert.

Das Crowdfunding startet Anfang März 2021 und wird voraussichtlich bis Ende Herbst 2021 laufen. Den Spendern stehe verschiedene Packages als Gegenleistung zur Verfügung. Diese sind für Privatpersonen und Firmen unterschiedlich.

### 11.4. Regionale Partner

Gantrischplus AG: In einem Gespräch Mitte Dezember 2020 wurde die Seilpark AG von der Geschäftsleitung Gantrisch Plus informiert, dass keine finanziellen Mittel für die Unterstützung des Seilparks zur Verfügung stehen.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM: Im November 2020 hat die Seilpark Gantrisch AG ein Gesuch um Unterstützung an die Regionalkonferenz Bern Mittelland eingereicht. Eine erste positive Rückmeldung haben wir erhalten. Eine definitive Antwort wird im Februar 2021 erwartet.

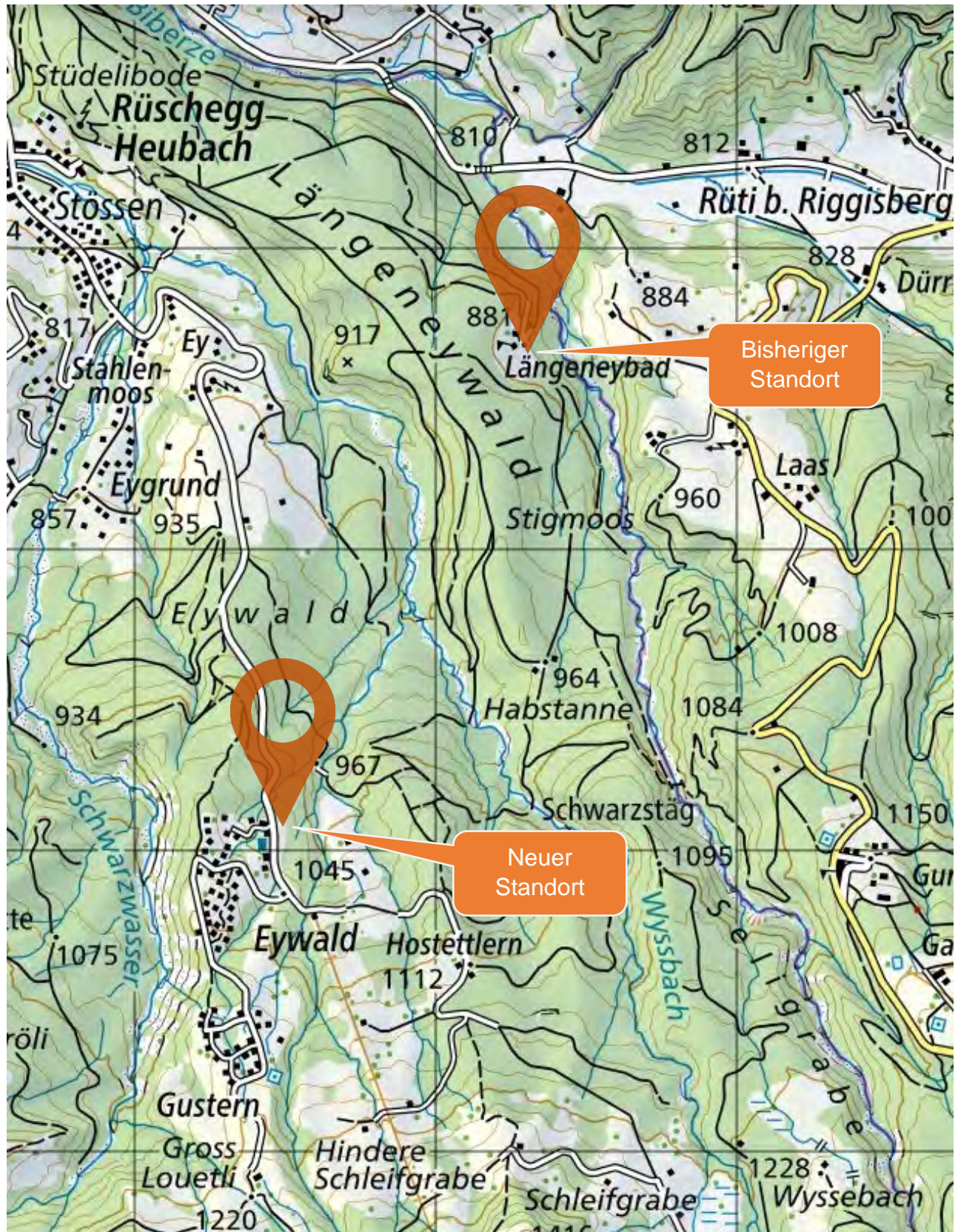
Schweizerische Berghilfe: Im November 2020 hat die Seilpark Gantrisch AG ein Gesuch um Unterstützung an die Berghilfe eingereicht. Auch in diesem Fall folgt eine definitive Antwort nach der Prüfung unseres Gesuches, ca. Ende Februar 2021.

### 11.5. Sponsoring

Mit gezielten Anfragen an regionale sowie nationale Firmen wird versucht, ein bis zwei Sponsoren zu finden welche sich mit Beträgen über 50'000.- als Partner am Seilpark Gantrisch beteiligen. Da die Chancen für eine solche Partnerschaft nicht bekannt sind, werden Beträge aus dieser Finanzierung nirgends eingerechnet. Wenn eine solche Partnerschaft zustande kommt, wird der Bankkredit frühzeitig zurückbezahlt.

## 12. Anhang

### 12.1. Standort





## 12.2. Situationsplan Eywald Karte

